



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Am 18. März 2015 führte uns Herr Jacek Strzalkowski aus Frankfurt am Main in das Thema

Moderne polnische Medaillen

ein.

Herr Strzalkowski beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Geschichte der Fotografie einerseits und mit polnischen Medaillen des 20. Jahrhunderts andererseits. Es gibt von ihm verschiedene Veröffentlichungen, wie z.B. ein Lexikon der Fotografie und Bücher über polnische Medaillen.

Gegenstand seines Vortrages waren moderne polnische Medaillen seit etwa 1960. Von einigen polnischen Künstlern wurden neue Wege im Medaillenschaffen beschritten. Neben der klassisch runden Form wurden auch eckige und unregelmäßige Medaillen geschaffen oder auch Medaillen, die sich aus verschiedenen Stücken zusammensetzten. Sie ähneln damit manchmal mehr Kleinplastiken, als der klassischen Medaille.

So ist es auch naheliegend, dass nicht nur die zu erwartenden Themen behandelt wurden, wie runde Geburtstage von Institutionen und herausragenden Persönlichkeiten oder auch zeitgeschichtliche Ereignisse. Auch mythologische Themen oder einfach Gefühle und Impressionen der Künstler wurden auf Medaillen festgehalten.

Viele der geschaffenen Werke sind sehr selten und finden sich oft nur in einigen polnischen Museen. Seit die polnischen Museen solche Medaillen nicht mehr ankaufen können, da seit Ende des 20. Jahrhunderts das Geld für Neuanschaffungen fehlt, fehlen diesem künstlerischen Gebiet die (materiellen) Impulse. Es werden nur noch wenige neue Medaillen neu erschaffen.

Der Vortragende konnte uns in seiner Eigenschaft als Sammler von Medaillen und auch von deren Fotografien einen breiten Einblick in das moderne polnische Medaillenschaffen gewähren, für den wir sonst wohl ins „Museum für Medaillenkunst“ in Breslau (Wroclaw) fahren müssten.

Dem Vortrag von Herrn Strzalkowski folgten 12 Mitglieder und Gäste.